



Gemeindeamt Kaisers
6655 Kaisers 13
Tel. 05633/5255
Mobil: 0676/5052950
E-Mail: gemeinde@kaisers.triol.gv.at
Webmail: www.kaisers-lechtal.at

Kaisers, am 25.01.2023

PROTOKOLL

über die 8. öffentliche Gemeinderatssitzung am Freitag, 20.01.2023 im Gemeindeamt Kaisers

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

BGM Norbert Lorenz, BGM Stv. Hannes Walch, GV Christian Köll, GV Thomas Moll, GR Viktor Walch, GR Simon Schöll, GR-Stv. Wolfgang Zott (Ersatz für GR Helmut Lorenz), GR-Stv. Moosbrugger Monika (Ersatz für GR Ulrich Moosbrugger)

Entschuldigt: GR Karl Lorenz, GR Helmut Lorenz, GR Ulrich Moosbrugger

Protokollführung: Larcher Heike

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Bgm. Norbert Lorenz begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er begrüßt ganz besonders ein neues Gesicht in der Runde, Frau Moosbrugger Monika ist als Ersatz für Ulrich Moosbrugger anwesend.

Zu Punkt 1:

Genehmigung des letzten Protokolls der 7. GR-Sitzung vom 21.12.2022

Das Protokoll der 7. Gemeinderatssitzung vom 21.12.2022 wird für richtig befunden, genehmigt sowie unterzeichnet.

Zu Punkt 2:

Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2023

Der Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2023 der Gemeinde Kaisers wurde in der Zeit vom 05.01.2023 bis 21.01.2023 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Einwände zum Voranschlagsentwurf wurden nicht eingebracht. Der Bürgermeister erläutert den Gemeinderäten die wichtigsten Positionen sowie erläutert einen Überblick über bestehende Kredite bzw. Rückzahlungen. Die größeren Positionen werden durch den Bürgermeister erläutert:

Wildbach- und Lawinenverbauung: Weiler Boden (Stöck), Verlängerung der Lawinengalerie Hahnlestal – Kienberg in zwei Bauabschnitten, Beleuchtung und Verstärkung der talseitigen Wand der Lawinengalerie und Verlängerung bis zum Eck, neue Trafostation bei „Ludwiga Hitla“, Schneeschub unterhalb „Roberta Haus“, Verbauung „Kreizle“ in Kienberg mit

Holzpflocken, Versicherungen, Personalkosten, Brennstoffe, Waldaufsichtskosten, Kraftwerk usw.

Der Bürgermeister teilt mit, dass für die Darlehensgewährung aus dem Wasserleitungsfonds die Mindestgebühren nicht unterschritten werden dürfen.

Folgende Bedarfszuweisungen wurden für das Jahr 2023 zugesagt:

- € 40.000,00 Elektrifizierung Recyclinghof
- € 15.000,00 Elektrifizierung Recyclinghof (Covid 19 Sonderförderung Übertragung)
- € 90.000,00 Haushaltsausgleich
- € 105.887,00 Infrastrukturprogramm
- € 75.000,00 Lawinenverbauung Weiler Boden
- € 9.800,00 Sicherheitstechnische Arbeiten Hängebrücke

Der Gemeinderat beschließt den Voranschlag wie vorgetragen für das Haushaltsjahr 2023 sowie den mittelfristigen Finanzplan 2023 – 2027 wie folgt:

Beschluss: 8 JA Stimmen 0 NEIN Stimmen

Zu Punkt 3:

Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer Trafostation bei „Ludwiga Hitla“ (Abzweigung Weiler Boden) mit gemeinsamer Finanzierung des Straßenbauamtes Reutte

Dieser Punkt wurde bereits bei einer Gemeinderatssitzung besprochen. Nun ist ein Schreiben des Baubezirksamtes, Herrn Stefan Hanny eingegangen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 62.800,00, wobei € 35.800,00 auf die Gemeinde Kaisers fallen. Dieser Betrag ist durch die Bedarfszuweisungen gedeckt. Noch nicht enthalten sind die Kosten des Tiefbaus, welche auf ca. € 10.000,00 geschätzt werden.

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung einer Trafostation bei „Ludwiga Hitla“ mit gemeinsamer Finanzierung des Straßenbauamtes wie folgt:

Beschluss: 8 JA Stimmen 0 NEIN Stimmen

Zu Punkt 4:

Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme an einer ORF 3 Sendung

Der Bürgermeister berichtet, dass er einen Anruf der Fa. RANFILM erhalten hat. Diese drehen eine TV Dokuserie „Österreichs Bergdörfer“. Jeweils 4-5 Bergdörfer pro Folge, die ein besonderes Merkmal auszeichnet, stehen im filmischen Mittelpunkt und sollen das Lechtal, auch Kaisers vielseitig filmisch repräsentieren.

Der Kostenanteil für die Gemeinde Kaisers beläuft sich auf € 5.000,00 Netto.

Der Rest wird von weiteren Gemeinden, Bund, den einzelnen Landesregierungen sowie dem ORF aufgebracht. Monika Moosbrugger berichtet, dass Servus TV schon des Öfteren in Kaisers gedreht hat und dies immer kostenlos war. Ebenfalls fallen bei den Filmaufnahmen des Bayerischen Rundfunks keine Kosten an.

Der Gemeinderat beschließt die Teilnahme an der ORF Sendung wie folgt:

Beschluss: 0 JA Stimmen 8 NEIN Stimmen

Zu Punkt 5:

Beratung und Beschlussfassung über eine Wassergebührenverordnung

Die Bezirkshauptmannschaft Reutte, Abteilung Gemeinden hat uns aufmerksam gemacht, dass die Gemeinde über keine Wassergebührenverordnung verfügt und diese beschlossen werden sollte. Diese wurde nun nach Musterverordnung des Landes aktualisiert und bereits an das Land zur Vorprüfung versandt.

Der Gemeinderat beschließt die Wassergebührenverordnung wie folgt:

Beschluss: 7 JA Stimmen 1 Enthaltung (Moll Thomas)

Zu Punkt 6:

Infos

- Der Bürgermeister appelliert, die Gemeindeapp GEM2GO herunterzuladen, damit sämtliche Informationen der Gemeinde empfangen werden können.
Moosbrugger Monika teilt mit, dass sie sämtliche Müllinformationen nicht erhält, da sie in der Whatsapp Gruppe nicht gelistet ist. Köll Stefan wird die fehlenden Personen (Moosbrugger Monika, Walch Helena, Maldoner Manuela) hinzufügen.
- Sanierung Pfarrwohnung: am 13.01.2023 hat eine Vorstandssitzung stattgefunden. Mitte Februar sollte mit der Renovierung begonnen werden.
- Der Bürgermeister informiert, dass eine Sitzung der Gemeindecinsatzleitung notwendig ist. Die Bezirkshauptmannschaft regt an, dass die Gemeinde im Falle eines „Blackouts“ gerüstet sein muss. Der Bürgermeister wird einen Termin für Anfang Februar festlegen und die Mitglieder informieren.

Zu Punkt 7:

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Öffnungszeiten Müll:

Zott Wolfgang informiert, dass die Öffnung des Mülls einmal in der Woche gewährleistet sein muss. Gerade im Sommer bei heißen Temperaturen ist es notwendig, dass der Müll zeitnah abgegeben werden kann. Monika Moosbrugger schlägt vor den Müll abwechselnd einmal Vormittag und einmal Nachmittag offen zu halten. Gerade für Schichtarbeiter bzw. die Gastronomie wäre das ein Vorteil. Monika berichtet, dass die Hundekotstationen voll mit Müll sind und nicht für Hundekot benutzt wird. Sie schlägt vor diese wieder zu entfernen. Zott Wolfgang zeigt das Problem mit den Wohnmobilen nochmal auf, welche den Müll überall entsorgen. Walch Hannes ist der Meinung, dass die Kommunikation zwischen den beiden Gemeindearbeitern funktionieren muss und somit ein Termin in der Woche gewährleistet werden sollte. Bei einem Feiertag könnte der Mülltag um einen Tag vorverlegt werden bzw. einen Tag nach dem Feiertag gemacht werden. Er schlägt vor ein Schild „Kamera überwacht“ zu montieren. Monika Moosbrugger schlägt vor den Recyclinghof z.B. am Montagvormittag offen zu lassen, ohne diesen zu beaufsichtigen. In Steeg ist der Müll ebenfalls unbeaufsichtigt und funktioniert in dieser Form.

Der Vorschlag von Köll Christian wäre: Montag und Donnerstag von 8:00 – 9:00 Uhr und am Donnerstag von 17:00 – 19:00 Uhr.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Der Bürgermeister
e.h. Norbert Lorenz

angeschlagen am: 25.01.2023
abgenommen am: 09.02.2023